

Presse-Information

12.06.2014 – Nr. 7

ADAC Jetboot Cup feiert Premiere in Brodenbach

- **Hochspannung vor dem ersten Rennen des ADAC Jetboot Cup**
- **Elite des ADAC Motorboot Masters duelliert sich um EM-Titel**
- **Spannendes Duell im ADAC Motorboot Cup erwartet**

Das lange Warten hat ein Ende. In Brodenbach (Landkreis Mayen-Koblenz) stehen am 14./15. Juni im Rahmen des ADAC Motorboot Masters die ersten Läufe zum ADAC Jetboot Cup auf dem Programm. Diese neue Meisterschaft wird in Kooperation mit dem Deutschen Jetsport-Verein 2014 erstmalig ausgetragen und ergänzt das Programm um das ADAC Motorboot Masters und den ADAC Motorboot Cup. In den vier Klassen Ski Stock, Ski Open (beide stehend), Runabout Stock und Runabout Open (beide sitzend) treten die Teilnehmer des ADAC Jetboot Cup gegeneinander an.

Zehn Teilnehmer in vier Klassen

"Der ADAC Jetboot Cup ist eine tolle Sache, denn endlich müssen wir nicht mehr quer durch Europa fahren, um uns mit den Konkurrenten zu messen", begrüßt Andre Wend, amtierender deutscher Meister, die Einführung der neuen Rennserie. Wend wird in den Klassen Runabout Stock und Runabout Open an den Start gehen und sich dort um den Gesamtsieg duellieren. Insgesamt sind bislang zehn Teilnehmer für den ADAC Jetboot Cup eingeschrieben, wobei einige Fahrer für mehrere Klassen genannt haben. Die offizielle Anmeldefrist läuft noch bis 19. Juni, damit Interessierte auch nach einem Gaststart in Brodenbach die Möglichkeit haben, an der kompletten Meisterschaft teilzunehmen.

Der Modus der Rennwochenenden des ADAC Jetboot Cup ist eingängig. In jeder Klasse gibt es pro Veranstaltungsort drei Wertungsläufe, deren Ergebnisse zu einem Endresultat addiert werden. Entsprechend diesem Endresultat bekommen die Fahrer Punkte für die Meisterschaft gutgeschrieben (1. Platz: 25 Punkte; 2.: 20; 3.: 16; 4.:13; 5.:11; 6.:10; 7.:9; 8.:8.; 9.:7; 10.:6; 11.:5; 12.:4; 13.:3; 14.:2; 15.:1). Der Pilot mit den meisten Punkten am Saisonende ist "ADAC Jetboot Cup 2014 Sieger" seiner jeweiligen Klasse.

ADAC Motorboot Masters bietet Rahmen für den EM-Titel

Auf die nationale und internationale Elite des ADAC Motorboot Masters wartet in Brodenbach eine besondere Ehre, denn an dem beschaulichen Ort an der Mosel wird der offizielle Europameisterschaftstitel der Klasse F4-s, dessen Reglement dem ADAC Motorboot Masters zugrunde liegt, vergeben. Dieser Umstand führt zu einigen Veränderungen des sonst üblichen Rennablaufs. Statt der bisherigen zwei Sprint- und zwei Hauptrennen finden auf dem 1.600 Meter langen Zwei-Bojen-Kurs diesmal vier Einzelläufe über jeweils zehn Runden statt, die zu einem Endergebnis addiert werden.

Aufgrund des EM-Status des Rennens gibt es zusätzlich zu den 13 für das ADAC Motorboot Masters genannten Booten weitere Starter. Bereits 22 Nennungen gingen beim Veranstalter ein. Da der Kurs in Brodenbach nur für 16 Boote zugelassen ist, wird es am Samstag Qualifikationsläufe geben. Punkteberechtigt für die Gesamtwertung ADAC Motorboot Masters sind nur die 13 für die komplette Saison eingeschriebenen Piloten des Masters. Für die Meisterschaftswertung wird das addierte Endergebnis der vier Einzelläufe herangezogen und wie ein Hauptrennen gewertet, sodass es in Brodenbach maximal 40 Punkte für die Gesamtwertung vergeben werden.



Presse-Information

Nächster Schlagabtausch im ADAC Motorboot Cup

Im ADAC Motorboot Cup dürfen sich die Fans auf weitere spannende Rennen des nationalen Nachwuchses freuen. Sascha Schäfer (27, Muggensturm) konnte beim Auftakt in Traben-Trarbach alle vier Rennen gewinnen und kommt mit dem Punktemaximum zum zweiten Saisonstopp nach Brodenbach. Vizemeister Max Stilz (16, Kernen) hatte hingegen am ersten Rennwochenende des Jahres technische Probleme und brennt auf Wiedergutmachung.

Die ersten Trainingsläufe des ADAC Motorboot Masters, des ADAC Motorboot Cup und des ADAC Jetboot Cup in Brodenbach starten am Samstag, 14. Juni um 9 Uhr. Die Rennen gehen ab 13:30 Uhr und am Sonntag, 15. Juni ab 10 Uhr über die Bühne. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Pressekontakt

ADAC Motorbootsport

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

